

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 67.

Dresden, am 21. Februar

1851.

Siebenzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 17. Februar 1851.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Anzeige der von Seiten des Dresdner pädagogischen Vereins eingegangenen Petition. — Besprechung darüber. — Urlaubsgesuch. — Entschuldigung. — Wahl des ständischen Archivars. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret vom 22. Juli 1850, den Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 184 $\frac{3}{4}$ betreffend. — Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die vom Abg. Elbel und mehreren anderen Abgeordneten eingebrachte Petition, die Untersuchung der Grundsteuerverhältnisse in den Gebirgsgegenden betreffend. — Schlußabstimmung. — Mündliche Vorträge von Seiten der vierten Deputation, a) über eine Petition Nobissens und Genossen, angebliche Abhnungsrückstände betreffend; b) über eine Petition Schulze's um Vorlegung eines Gesetzes zur Regulirung der Cavillereigerechtfame; c) über die Petition wegen des Altchemnitzer-Chrenfriedersdorfer und Leisnig-Golditzer Straßenbaues; d) über eine Petition der Gemeinde zu Brösen u. um Uebernahme der Straße von Leisnig nach Golditz. — Berathung darüber und Beschlußfassung. — Uebergang zu einer geheimen Sitzung.

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{4}$ 12 Uhr in Gegenwart des Regierungskommissars v. Beschau und in Anwesenheit von 34 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Starke aufgenommenen Protocolls.

Präsident v. Schönfels: Wenn Niemand gegen die Fassung des soeben verlesenen Protocolls etwas erinnert, so erkläre ich dasselbe für genehmigt und ersuche den Herrn Grafen v. Einsiedel-Wolkenburg und Herrn v. Schönberg-Purtschenstein, sich zur Mitvollziehung hier einzufinden.

(Dies geschieht.)

Wir gelangen nun zum Vortrage aus der Registrande; es befinden sich auf derselben 11 Nummern.

(Nr. 326.) Bericht der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret, den Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1843 bis 1845 betreffend.

I. A. (A. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist bereits gedruckt, auch vertheilt und bildet einen Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 327.) Bericht der dritten Deputation über die von dem Abg. Elbel und mehreren andern Abgeordneten eingebrachte Petition wegen Untersuchung der Grundsteuerverhältnisse in den Gebirgsgegenden.

Präsident v. Schönfels: Es findet hier derselbe Fall statt; auch dieser Bericht ist gedruckt, vertheilt und wird heute zur Berathung kommen.

(Nr. 328.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 12. Februar 1851, die Berathung über das allerhöchste Decret vom 26. Februar d. J., die Erbauung eines Hospitalgebäudes in Teplitz betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Ist als ein Gegenstand, der ohne Zweifel an die zweite Deputation gehörte, bereits von mir dahin abgegeben worden, und ich zeige dies nachträglich der Kammer an.

(Nr. 329.) Bericht der vierten Deputation, mehre Petitionen um Entschädigung wegen Entziehung der Jagdgerechtfame betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 330.) Herr Superintendent D. Großmann überreicht 40 Exemplare des Vierten Jahresberichts über den Verein zu Rath und That in der Parochie Schönfeld bei Leipzig zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Diese Vertheilung ist bereits erfolgt.

(Nr. 331.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 10. Februar 1851, den Beitritt zu diesseitigem Beschlusse über die Petition Carl Gottlob Horn's und Genossen zu Dhorn, die Gutslastenbeiträge an die Stammgüter betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Geht an die vierte Deputation zurück, und zwar zur Bescheidung an die Petenten.

(Nr. 332.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beitritt zu dem Beschlusse der ersten Kammer be-